

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 46 (1984)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben im Mondo-Verlag erschienen

«Japan heute oder das Japan der Japaner»

Mit «Japan heute» hat der Mondo-Verlag etwas Neues gewagt: Text und Illustration dieses Werkes übertrug er zwei Japanern, den Brüdern Kazuyuki und Tadashi Kitamura. Das Ergebnis ist überzeugend, denn das Land, seine Kultur, seine Vergangenheit und Religionen sind mit viel Sachverstand und Einfühlungsvermögen beschrieben. Ob sie den harmonischen Rhythmus der Jahreszeiten heraufbeschwören, der das Leben der Japaner bestimmt, oder die einst so bedeutende Macht des Matriarchats, das heute wieder zu erstehen scheint, ob sie von der lebenswichtigen Notwendigkeit der menschlichen Beziehungen sprechen – sie erklären und beschreiben die Denkungsart ihrer Mitbürger vor dem Hintergrund einer jahrtausendealten Vergangenheit, deren lebendige Symbole sich auch im modernen Japan finden. Dieses Werk ist eine breit angelegte Studie auf historischer Basis, und eine lebendige Beschreibung des täglichen Lebens im Lande der aufgehenden Sonne. Und es erörtert überdies originelle, oftmals ganz neue, um nicht zu sagen erstaunliche Aspekte.

Der Verfasser, Kazuyuki Kitamura, hat Romanistik an der Sophia-Universität in Tokyo studiert. Ein Jahr nach seinem Studienabschluss kommt er nach Paris, arbeitet als Literaturkritiker und befasst sich mit Theaterinszenierungen. Bald versucht er sich als Regisseur, kommt dann zur Fotografie, wo er heute einen beachtenswerten Platz einnimmt. Auf Anregung des Verlegers willigte er ein, seine Kamera vorübergehend beiseite zu legen, um den Text zu diesem Buch zu schreiben, der erkennen lässt, dass wir es mit einem überaus kompetenten Mann zu tun haben.

Tadashi Kitamura, der Fotograf, hat Wirtschaftswissenschaft an der Hosei-Universität in Tokyo studiert.

Zweimal schnürte er sein Bündel und reist rund um die Welt, und während einer abenteuerlichen Reise, die ihn von Kanada über Sibirien und Afghanistan zum Himalaja führte, packt ihn die Begeisterung für die Fotografie.

Als er schliesslich nach Europa kommt, vervollkommt er mit Hilfe seines Bruders sein Hobby, kehrt nach Japan zurück und studiert an der Japanischen Akademie für Fotografie in Tokyo, die er mit einem Diplom abschliesst. Um für «Japan heute» das Bildmaterial zu liefern und die Texte Kazuyukis zu veranschaulichen, reiste er zwei Jahre lang von Insel zu Insel durch den ganzen Archipel und legte dem Herausgeber schliesslich eine beachtliche Reportage vor, ein gesehenes, erspürtes und erlauschtes Japan. Bestellungen sind direkt an den Mondo-Verlag AG, 1800 Vevey zu richten, wo das Buch zum Preis von Fr. 16.50 + 500 Mondo-Punkte zu beziehen ist. Im Buchhandel ist der Band ohne Mondo-Punkte zu Fr. 41.– erhältlich.

VERLAGSUNION AGRAR

Fachbuch Gesamt-Verzeichnis 84/85

In dieses Fachbuch-Gesamtverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft Agrar wurden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur Titel aufgenommen, die ab 1978 erschienen sind (Redaktionsschluss: 5.10.83). Fachgebiete sind: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft und Umweltschutz. Vertriebsdirektion Schweiz: Verlag Verbandsdruckerei – Betadruk AG, Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern.

Chemie für Landwirte

von Jobst Oehmichen
Verlag M. & H. Schaper,
D-3000 Hannover

Endlich steht wieder ein Lehrbuch der Chemie speziell für die landwirt-

schaftlichen Bereiche in einer aktuellen Fassung zur Verfügung.

Die letzte Überarbeitung von Stenkhoff's «Leitfaden der Chemie für Landwirte» liegt über 15 Jahre zurück. Neue Erkenntnisse im Bereich der angewandten Chemie und eine veränderte Unterrichtslage an den landwirtschaftlichen Fachschulen machten eine völlige Neubearbeitung und umfangreiche Erweiterung notwendig.

Hierbei wurde bewusst der Grundcharakter des bewährten Leitfadens beibehalten, jedoch gleichzeitig der Entwicklung und zunehmenden Bedeutung der Agrikulturchemie Rechnung getragen.

So werden auf dem Gebiet der anorganischen Chemie Querverbindungen zum Ackerpflanzenbau, speziell Bodenkunde und Düngerehre, herausgestellt. Die Darstellung der organischen Chemie zeichnet sich durch einen besonders systematischen Aufbau aus. Die Besprechung der für den Landwirt wichtigen Pflanzeninhaltsstoffe – Kohlenhydrate, Fettstoffe und Eiweissstoffe – sowie der Pflanzenschutzmittel erfolgt im Anschluss daran.

Das Lehrbuch wendet sich an Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen, der höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten und Fachoberschulen. Für Studenten der Fachhochschulen vermittelt das Lehrbuch notwendiges Grundwissen. Darüber hinaus werden alle landwirtschaftlich-chemisch interessierten Fachkräfte und insbesondere auch junge Praktiker und Meisteranwärter angesprochen.

1983, ca. 320 Seiten, ca. 150 Abbildungen und zahlreiche Tabellen, kartoniert, ca. DM 38.–

Fräsfibel für Heimwerker

Die «Fräsfibel für Heimwerker» von Bosch zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Fräsens auf.

Jeder interessierte Heimwerker kann diese gratis erhalten bei: Robert Bosch AG, Postfach 164, 4501 Solothurn – Tel. 065 - 26 37 11.